

# Parole.

(Eichendorff.)

(Orig. E moll.)

Op. 7. No 2.

Andante con moto.

12.

Sie

stand wohl am Fen - ster - bo - gen und flocht sich trau - rig das Haar, der  
 als der Frühling ge - kom - men, die Welt war von Blü - ten ver - schneit, da

*a tempo*

*p*

*simile*

*mit Ped.*

Jä - ger war fort - ge - zo - gen, der Jä - ger ihr Lieb - ster war. —  
 hat sie ein Herz sich ge - nom - men und ging in die grü - ne Heid! —

*cresc.*

*f*

1. 2. Und Sie

*p* *rit.*

*p*

legt — das Ohr an den Ra - sen, hört fer - ner Hu - fe  
 a - bends die Wäl - der rau - schen, von fern nur fällt noch ein

Klang, das sind — die Re - he, die gra - sen am  
 Schuß, da steht — sie stil - le, zu lau - schen: „das

schat - ti-gen Ber - ges - hang, am schat - ti-gen Ber - ges -  
 war mei-nes Lieb - sten Gruß! das war mei-nes Lieb - sten

*dimin. poco rit.*

hang. Und Gruß!“ Da

spran - gen vom Fels — die Quel - - len, da flo - hen die Vög - lein ins

*p* *simile*

Tal. „Und wo ihr ihn trifft, ihr Ge - sel - len, o

*f*

grüßt mir ihn tau - send - mal, — tau - - send,

*f* *f*

tau - - - - - send - mal! —

*f* *marc.*

*ff* *p*